

This is not Detroit: 7 Thesis

Manfred Wannöffel

**Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM /
Office of Cooperation RUB/IMU**

The Detroit Project

Bochum, October 11th, 2013



Thesis #1

The Ruhr area, which was once the industrial pulse of Europe, has been practicing the political design of economic, social, and cultural change for the past 50 years.

Das Ruhrgebiet als das ehemals schwerindustrielle Herz Europas ist seit über 50 Jahren geübt in der politischen Gestaltung des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Strukturwandels.

Jung und voll Schwung



Sie haben es gut im OPEL KADETT
Sorgfältig geformte Einzelsitze vorn, keine Radkasten im Fußraum, zwei Armlehnen. Und hinten? Da sitzt man wie auf einer Couch. Große Sitztiefe, großer Knieerraum, zwei Armlehnen. Und dann noch der Kofferraum. Auch der ist groß – eben ein OPEL-Kofferraum. **Alles zusammengenommen, eine Menge Fahrkomfort.** Denn wir haben uns gesagt: lieber vier richtige Plätze als fünf dürftige. So macht man gern weite Reisen. Wenn Sie wollen, in Hut und Mantel. Allerdings: den Mantel werden Sie doch lieber ausziehen. Denn die Heizung ist sehr wirksam.

Temperamentvoll: 40 PS, 120 km/h, hervorragende Beschleunigung (da kommt in dieser Klasse so schnell keiner mit).
Wirtschaftlich: Nur 7 l Normalbenzin auf 100 km nach DIN, kein einziger Schmiernippel. Ab Werk Bochum **DM 5.075,-** einschließlich Heizung, Lenkschloß, Scheibenwascher. Nach Wahl Sitzbezüge aus Stoff oder Kunstleder.

„Die Federung ist weder zu weich noch zu hart, und man kann mit diesem temperamentvollen Auto sehr sportlich fahren. Die Lenkung des Kadett ist ziemlich direkt. Ich möchte sie als ideal bezeichnen. Sie geht spielend leicht und erfordert auch in ganz engen Kurven keinerlei Kraftaufwand.“
(Hans Herrmann in BUNTE Münchner Illustrierte Nr. 50/1962)

OPEL
der Zuverlässige

OPEL KADETT kurz gesagt O. K.

Werbeanzeige der Adam Opel AG 1962

Thesis #2

Inspired by the workers' co-determination and the experiences gained through the first structural transition in the region, GM/OPEL cannot radically eradicate the region with the closing of the plant in 2014.

Geprägt durch die Mitbestimmungskultur und die Erfahrungen mit dem ersten Strukturwandel im Ruhrgebiet wird General Motors/OPEL mit der angekündigten Schließung 2014 in Bochum keinen radikalen Kahlschlag vollziehen.

Thesis #3

The cooperative culture of conflict regulation in the Ruhr valley has been a crucial factor in keeping the OPEL plant in Bochum open beyond 2004 until 2014/2016.

Die kooperative Konfliktkultur trägt entscheidend dazu bei, dass der OPEL Standort in Bochum nicht bereits 2004 geschlossen wurde und bis 2014 bzw. 2016 aufrechterhalten bleibt.

Thesis #4

Simultaneously to the run-down process of industrial production, the region saw a rising opportunity for universities, and other institutions for higher education to become important actors of the second structural transition.

Gleichzeitig mit dem run-down Prozess der industriellen Produktion, bilden sich die Universitäten, die Hochschulen und die Wissenschaftseinrichtungen zu den wichtigsten Akteuren des zweiten Strukturwandels der Region heraus.

Thesis #5

The region's future jobs will be developed in cooperation with and as spin-offs of universities, colleges and institutions of higher education.

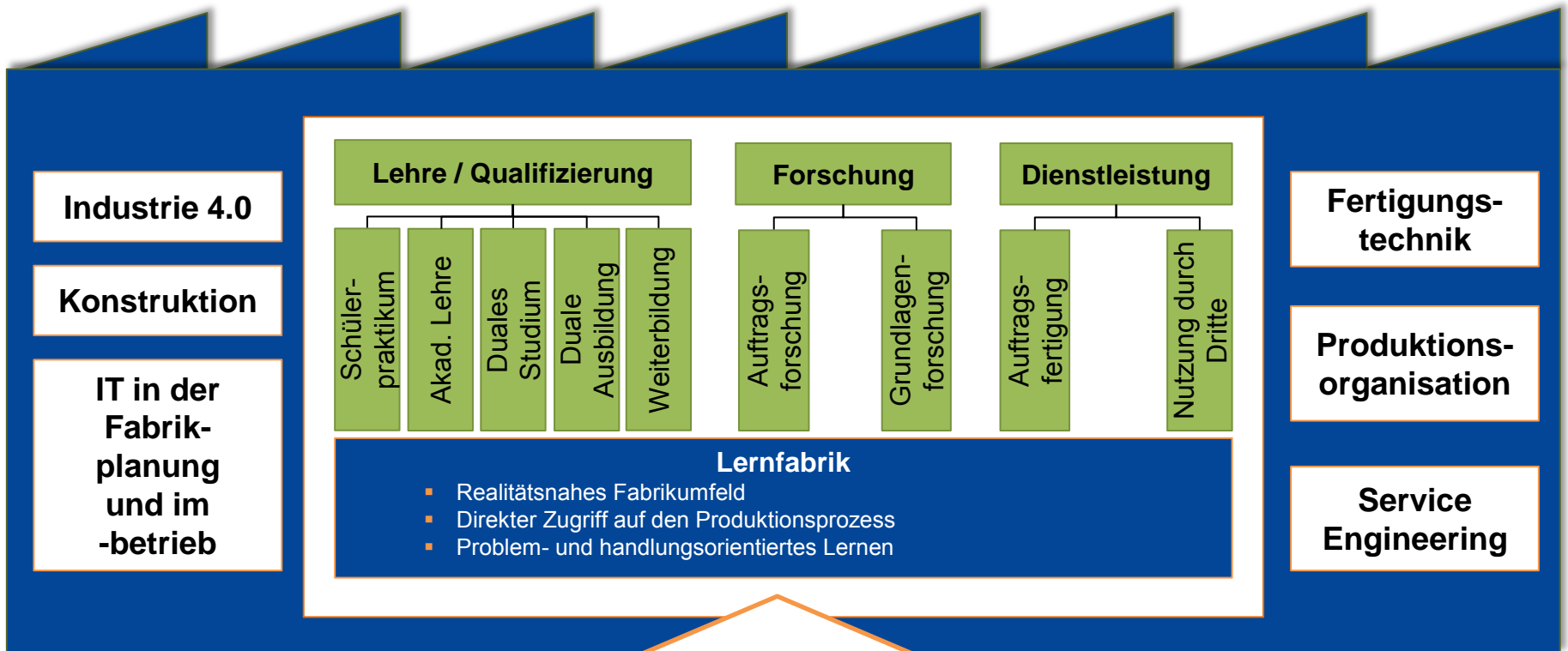
Die Arbeitsplätze der Zukunft in der Region und in Bochum werden in enger Kooperation mit Ausgründungen aus Universitäten, Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen entstehen.

Thesis #6

In the future Bochum will develop into an internationally acknowledged center for education and systems of dual apprenticeships.

Bochum wird zu einem international anerkannten Standort der Aus- und Weiterbildung ausgebaut.

Learning Factory





Thesis #7

The current severe crisis provides the opportunity for a paradigmatic change in the city's development: the culture of production power (Grönemeyer's "steel pulsation") is turned into production power of education, science, and culture (**UniverCity**).

Die aktuell tiefgreifende Krise eröffnet die Chance zu einem Paradigmenwechsel in der Stadtentwicklung: Von der Kultur der Produktivkraft (Grönemeyer's „Pulsschlag aus Stahl“) zur Produktivkraft von Wissenschaft, Bildung und Kultur (**UniverCity**).

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM



Thank you very much for your attention!

manfred.wannoeffel@rub.de

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/rub-igm/>

